



WÄRMEVERBUND WALKRINGEN AG

c/o Einwohnergemeinde Walkringen
Unterdorfstrasse 1, 3512 Walkringen
Telefon 031 701 00 22

3512 Walkringen, 8. Oktober 2025



Energieholz aus einheimischem Wald, unsere nachhaltige Energieressource.

(Bild Ammann Forst GmbH)

Geschäftsbericht Wärmeverbund Walkringen AG 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

Editorial

Thomas Bücherer VR-Präsident und Geschäftsführer

Das 5. Geschäftsjahr (GJ) kann bereits als kleines Jubiläum gefeiert werden. 5 Jahre Anlagenbetrieb und ökologische Wärmeversorgung für unsere Wärmekunden ist bereits Geschichte.



Auch in diesem GJ konnten wir lückenlos unsere Kunden versorgen. In Anbetracht, dass wir mit unserer installierten Feuerungsleistung bereits an die Grenze stossen eine sehr gute Betriebsleistung.

Dank einer hohen Auslastung und einem etwas kälteren Winter, konnte die finanzielle Situation weiter verbessert werden. Die Erweiterung mit der 2. Kessellinie konnte jetzt angestossen werden und wurde im Berichtsjahr bereits bestellt. Die Erweiterung ist für eine kontinuierliche Versorgung unserer Kunden dringend nötig geworden. Die Verdichtung des bestehenden Fernwärmenetz stand neben dem Ausbau der Heizzentrale im Vordergrund. Auch in diesem Jahr konnten neue Kunden dazugewonnen werden. Die Verdichtung in der Kernzone von Walkringen geht Schritt für Schritt weiter.

Die Wärmeverbund Walkringen AG konnte in diesem GJ ein weiteres VR-Mitglied in ihre Organisation aufnehmen. Mit Samuel Feller konnten wir ein Mitglied aus dem Gemeinderat und eine technisch versierte Person gewinnen. Samuel wird

an der diesjährigen GV offiziell als VR-Mitglied gewählt.

Trotz der Investition in eine weitere Kessellinie versuchen wir die Wärmepreise stabil zu halten. Die jährliche Überprüfung der Teuerung und eine ev. Anpassung der Energiepreise ist in den Wärmelieferverträgen vorgesehen und muss für einen wirtschaftlichen Betrieb immer wieder betrachtet werden. Dank einer geringen Teuerung ist für das nächste Betriebsjahr keine Preiserhöhung vorgesehen.

Aktuelle Organisation der Wärmeverbund Walkringen AG

Generalversammlung

Gemeinderat

Thomas Bücherer

VR-Präsident und Geschäftsführer

Samuel Feller

Verwaltungsrat

Andreas Amstutz

Verwaltungsrat

Thomas Jordi

Verwaltungsrat und Anlagenwart

Thomas Bücherer

Sekretariat (at interim)

Roman Kauz

Finanzverwalter

Mit dem Ausbau der Heizzentrale an der Dornistrasse 9, welcher für die nächste Heizperiode abgeschlossen werden soll, kommt der Standort nun zum Endausbau. Zukünftig wird das neu vorhandene Potenzial vor allem in der Nachverdichtung der bestehenden Fernwärmeleitungen liegen. Ob es zu einem Ausbau in Richtung Zihl- / Dornistrasse kommen kann ist aus heutiger Sicht noch nicht abzusehen, aber auch nicht ausgeschlossen.

Mein Dank geht an alle, welche die Wärmeverbund Walkringen AG mit ihrem Engagement unterstützt haben und weiter unterstützen.

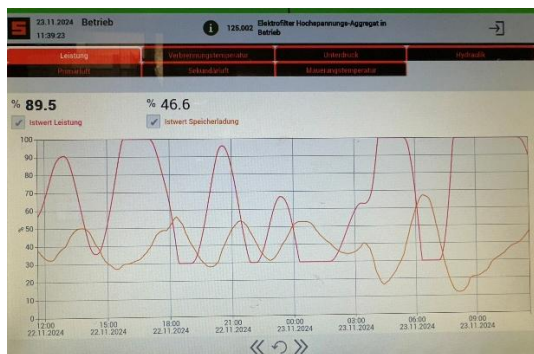
Tätigkeitsbericht

Betrieb Wärmezentrale, Erweiterungsgebiet und Ausbaupotenzial

Betrieb der Wärmezentrale

Bereits im 5. Betriebsjahr angekommen, konnten wir unsere Kunden wiederum kontinuierlich mit erneuerbarer Wärme versorgen. Der Betrieb ist sehr erfreulich ohne nennenswerte Störungen durchgelaufen. Nur gerade die nötige Reinigung (Kaminfeger) vor dem Wintereinbruch sorgte bei unseren Kunden für einen etwas kühleren Tag. Da der Schnitzelofen im Berichtsjahr auf hoher Last betrieben werden musste, war es zwingend nötig vor den kalten Tagen noch einmal eine Reinigung durchzuführen. Dies war aber der einzige spürbare Unterbruch bei der Wärmeversorgung.

Im GJ 24/25 konnten 3 weitere Liegenschaften neu mit Wärme versorgt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 29 Wärmezähler, bzw. Kunden mit Wärme beliefert. Die 29 Zähler entsprechen der Anzahl der abgeschlossenen Wärmelieferverträge. Schaut man auf die Anzahl Wohneinheiten sind wir bereits bei über 60 angelangt. Diese Zahl macht aber für einen Vergleich nur wenig Sinn, da eine Wohneinheit ein Schulhaus oder eine 3 Zimmer Wohnung sein kann. Trotzdem gibt es einen Eindruck über die Grössenordnung der versorgten Liegenschaften.



Leistungsverlauf der Schnitzelheizung am 23. November 2024 (kältester Tag im November mit -10°C am Morgen)

Das Bild vom 23. November 2024 zeigt gut auf, dass wir mit unserer Heizung an einem sehr kalten Tag die max. Leistung

erreichen und nur mit dem Wärmespeicher dafür sorgen, dass alle Kunden noch genügend Wärme erhalten.

Eine gute Auslastung ist zwar wünschenswert und führt auch zu einem guten Wirkungsgrad der Anlage. Dennoch zeigt die Situation auf, dass die Leistungsgrenze erreicht ist und wir für die nächste Heizperiode im Winter 25/26 mehr Leistung benötigen. Im GJ 24/25 wurde die Leistung von 701kW (alle versorgten Wärmelieferverträge) erreicht.

Die verkaufte Wärmemenge betrug 1235 MWh, was gegenüber der Vorjahresperiode (1069 MWh) einer Zunahme von 15.5 % entspricht. Diese Zunahme wurde nicht nur durch die neu versorgten Kunden erreicht, sondern auch durch den merkbar kälteren Winter.

Der Winter im GJ 24/25 war mit 3140 Heizgradtagen (HGT) mehr als 11% kühler als in der Vorjahresperiode (2813).

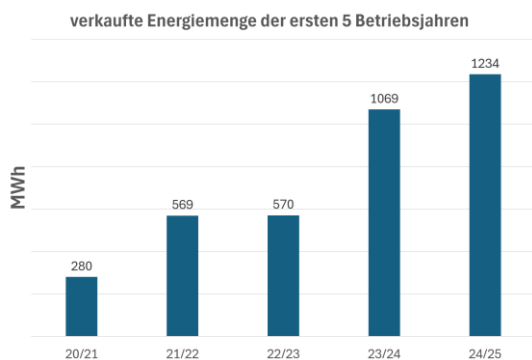
Hier zur Erinnerung noch mal die Definition der HGT: Die Heizgradtage gestatten Rückschlüsse auf den klimabedingten Heizenergieverbrauch und dienen der Kontrolle der Heizanlage. Die Definition der HGT sieht vor, dass an jedem Heiztag - einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius – erhoben wird, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius (in Gebäuden) abweicht.

Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Monats oder Jahres.

Auch in diesem GJ konnten über 400 Tonnen CO₂ im Vergleich mit der Wärmeerzeugung mit Heizöl eingespart werden.



Nach 5 Betriebsjahren, quasi unser Jubiläum ziehen wir eine Bilanz über die verkauften Energiemengen.



Bilanz der ersten 5 GJ an verkaufter Energie

Zu erwähnen ist, dass das 1. Betriebsjahr kein vollständiges Jahr war, da wir erst im November 2020 die Anlage in Betrieb nahmen.

Eindrücklich ist die Zunahme der Energiemenge vom 3. zum 4. Betriebsjahr, welche auf den Ausbau der Fernwärmeleitung in die Richtung Gewerbestrasse/Vielmattstrasse und Friedberg zurückzuführen ist. Alles in allem eine schöne, aber auch wichtige Entwicklung.

Ausbau im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr konnten weitere Liegenschaften erschlossen werden bzw. neu mit Wärme versorgt werden. Insgesamt ist der Ausbau mehr als Nachverdichtung anzusehen, so konnten nur mit einem Hausanschluss ab bestehender Fernwärmeleitung (keiner als 100m Distanz zur Fernwärmeleitung) neue Kunden versorgt werden. Mit der Verdichtung bzw. neuen Hausanschluss kamen 43 kW neue Versorgungsleistung ans Netz.



Ausbauetappe im GJ (grüner Punkt mit Wärmebezug, roter Punkt nur Hausanschluss, Zahl = Anschlussleistung, 0 Anschlussl. Interne Verteilung)

Weitere Ausbauschritte

Bereits laufen die weiteren Ausbauschritte welche wir als Etappe 4 bezeichnen.



Ausbauetappe 4, Bären und Bärenmätteli mit 65kW zusätzlicher Anschlussleistung

Hier konnten die Wärmelieferverträge im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Verdichtung in der Kernzone ist ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit. Die Erschliessung kann mit Hausanschlüssen erfolgen und ist dementsprechend einfacher als in den weiter entfernten Quartieren.

Weiter sind auch im Bereich der Hauptsstrasse weitere Hausanschlüsse geplant.

Die im Bericht dargestellten Anschlussleistungen an unseren Wärmeverbund zeigen, dass die installierte Leistung mit einem Ofen jetzt an eine Grenze kommt. Jeder weitere Ausbauschritt im Netz oder auch ein noch kälterer Winter wird zu einer Überlast der Wärmezentrale führen.

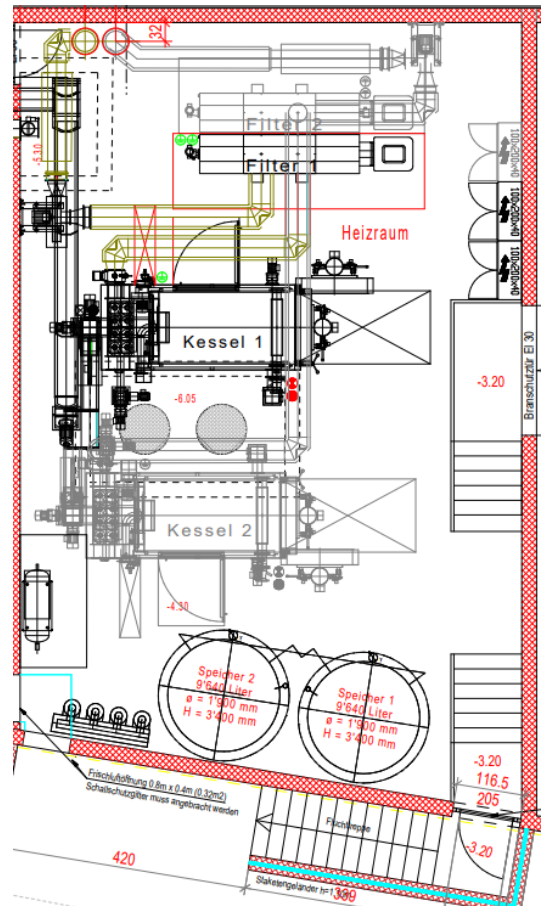
SCHMID energy solutions Schmid AG energy solutions CH-8360 Eschlikon www.schmid-energy.ch	
Heizkessel	UTSR-550
Fabrikationsnummer	70121933
Baujahr	2020
Nennwärmeleistung	550 kW
Wärmeleistungsbereich	165 - 550 kW
Kesselklasse	5
Brennstoffart	Holzackschnitzel
Brennstoffklasse	EN 303-5 B2
Brennstoffklasse	EN ISO 17225-4 A2
Kesselwasserinhalt	1316 Liter
max. zul. Betriebsdruck	6 bar
max. zul. Betriebstemperatur	110°C
Elektroanschluss	400VAC-3LNPE-50Hz
Nennstrom max.	40 A
Elektr. Leistungsaufnahme	3.1 kW
Schutzgrad	EN 60529 IP 20
Kohlenmonoxid	(13 % vol O ₂) < 400 mg/Nm ³
Staubgehalt	(13 % vol O ₂) < 60 mg/Nm ³
VKF Nr.	10466
VHE Nr.	0005
EN 303-5	2012
Bericht Nr.	2214055-2

Typenschild unserer 1. Kesselinie in der Heizzentrale

Aus diesem Grund hat sich die Wärmeverbund Walkringen AG noch im Berichtsjahr an ihrer VR-Sitzung im März entschieden eine weitere Ofenlinie zu bestellen. Im Vorfeld wurde die Finanzierung mit zusätzlichem Fremdkapital sichergestellt. Mittels einem Business Case für die 2. Kesselinie

konnte die Tragbarkeit dem Verwaltungsrat aufgezeigt werden.

Die Erweiterung mit einer 2. Kesselinie führt zu Investitionen von ca. CHF 420'000.—. Ca. CHF 140'000.— wird der Kanton als Förderung beisteuern. Der restliche Betrag wird aus zusätzlichem Fremdkapital finanziert.



Planausschnitt zur Erweiterung der 2. Kesselinie

Ausbaupotential über das Jahr 2026

Mit der Erweiterung der 2. Kessellinie, welche auf die Heizperiode 25/26 in Betrieb genommen werden soll, steht wieder etwas Reserveleistung für weitere Verdichtungen auf dem bestehenden Netz zur Verfügung.

Die im Kapitel Betrieb beschriebene Versorgungsleistung von 701 kW entspricht nicht allen bereits ausgeführten Hausanschlüssen. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten 2-4 Jahren die bereits ausgeführten Hausanschlüsse versorgt werden müssen. Die im Berichtsjahr bereits bestehenden und vertraglich zugesicherten Anschlüsse haben eine Anschlussleistung von insgesamt 925kW. Die Feuerungsleistung einer Ofenlinie entspricht 550kW bzw. mit 2 Linien 1.1MW. Die genannten Zahlen zeigen ein Potenzial von ca. 200kW zusätzlicher Anschlussleistung. Danach wird die Zentrale an der Dornstrasse 9 definitiv an die Grenze stoßen und ein weiterer Ausbau wäre nur möglich mit einem neuen Standort. Ein Ausbau mit einem zusätzlichen Standort steht aus heutiger Sicht nicht an und wäre nicht realistisch.

Finanzbericht

Jahresrechnung 1. Juli 2024 – 30. Juni 2025

Aktuelle finanzielle Lage

(alle Angaben im Finanzbericht sind in CHF)

Im 5. GJ konnte nun definitiv der Turnaround geschafft werden. Die nötige Preisanpassung im letzten GJ und der etwas höhere Wärmebedarf unserer Kunden führten zu einem sehr erfreulichen Betriebsergebnis. Konnten wir im letzten Jahr erstmals die Gewinnschwelle erreichen, haben wir in diesem GJ den Gewinn gegenüber Vorjahr fast verdreifacht. Die Früchte der Vorinvestitionen im Ausbau der Fernwärmeleitungen können nun langsam geerntet werden.

Auch im GJ 24/25 konnten die Betriebskosten auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden. Die generelle Zielsetzung, die Wirtschaftlichkeit der Wärmeverbund Walkringen AG zu verbessern, wurde im Berichtsjahr verfolgt und auch erreicht. Eine weitere wirtschaftliche Verbesserung lässt sich nur durch Expansion erreichen.

Das GJ 24/25 schliesst mit einem Unternehmensgewinn von 22'235 ab und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14'735 verbessert. Das Eigenkapital konnte durch den Gewinn wieder etwas verbessert werden und beträgt neu fast 68'000.

Durch den nötigen Ausbau und die Investition in die 2. Kessellinie (Anzahlungen) sind die Schulden in Form des Darlehens der Gemeinde um weitere 90'000 angewachsen. Die Verschuldung gegenüber der Gemeinde steht neu bei 1'900'000. Mit dem aktuellen Darlehen der Gemeinde ist der maximale Kredit erreicht welche der Souverän ursprünglich beschlossen hat für den ersten Ausbauschritt des Wärmeverbunds.

Die Kosten für die Holzbeschaffung haben sich durch die etwas grössere Wärmeproduktion gegenüber Vorjahr erhöht und sind mit 91'362 um 15'100 höher als im Vorjahr. Die Kosten für Strom sind konstant geblieben und landen bei 5'532. Die Abschreibungen von insgesamt 56'561 konnten vollumfänglich vom Betriebsertrag (EBITDA) von 102'812 getragen werden. Der EBITDA konnte gegenüber dem Vorjahr um 16'528 verbessert werden.

Der Ausbau und die Investition in die 2. Kessellinie wird die Wärmeverbund Walkringen AG zwingen auch zusätzliches Fremdkapital zu beschaffen. Es wird darum weiterhin ein Ziel sein, durch Expansion (neue Wärmekunden) den Ertrag zu steigern, um die nötigen Amortisationen zu tätigen.

Bilanz per 30. Juni 2025

	Aktuell	Vorjahr	Differenz
Aktiven			
Umlaufvermögen	185'227.26	144'485.74	40'741.52
Anlagenvermögen	1'803'744.96	1'752'139.74	51'605.22
Total Aktiven	1'988'972.22	1'896'625.48	92'346.74
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig	5'443.40	25'522.95	-20'079.55
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	504.20	274.35	229.85
Passive Rechnungsabgrenzung	15'038.75	15'078.13	-39.38
Fremdkapital langfristig	1'900'000.00	1'810'000.00	90'000.00
Eigenkapital (Aktienkapital)	100'000.00	100'000.00	-
Reserven	-54'249.95	-61'750.26	7'500.31
Gewinn / Verlust	22'235.82	7'500.31	14'735.51
Total Passiven	1'988'972.22	1'896'625.48	92'346.74

Detaillierte Angaben zur Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Abschluss unseres Finanzverwalters ersichtlich, welcher als Beilage diesem Geschäftsbericht beiliegt.